

Schulervorstellungen Im Biologieunterricht Ursach

Vielfältige Wege biologiedidaktischer Forschung
 Pädagogik der Naturwissenschaften
 Irritation als Chance
 Heterogenität in der beruflichen Bildung
 Lehrerbildung in vernetzten Lernumgebungen
 Wirksamer Biologieunterricht
 Elementarisierung und Kompetenz
 Religion noch besser unterrichten
 Diagnose und Förderung heterogener Lerngruppen
 Biologiedidaktische Forschung
 Engaging with Contemporary Challenges through Science Education Research
 Orientierungen von Jugendlichen zu Nachhaltigkeitsthemen
 Schulervorstellungen und Physikunterricht
 Aufgabenstellungen für sprachlich heterogene Gruppen
 Befähigung zu gesellschaftlicher Teilhabe
 Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik
 Lehrkräftebildung neu gedacht
 Gen- und biotechnologische Arbeitsweisen für den Biologieunterricht
 Psychologie für den Lehrberuf
 Biologiedidaktik für Studium und Beruf
 Biologiedidaktische Vorstellungsforschung: Zukunftsweisende Praxis
 TALK IN MULTILINGUAL CLASSROOMS; TEACHERS AWARENESS OF LANGUAGE KNOWLEDGE IN SECONDARY EDUCATION
 Elementarisierung 2.0
 Was im Religionsunterricht so läuft
 Komplexitätsreduktion in Lehr-Lern-Laboren
 EinFach Übersetzen
 Journal für Elementar- und Primarbildung
 Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik
 Biologiedidaktische Forschung: Erträge für die Praxis
 Evolution Education Around the Globe
 Lernaufgaben im kompetenzförderlichen Sportunterricht
 Evolution Education Re-considered
 Schöpfung
 Fachdidaktik Naturwissenschaft
 Schulervorstellungen im Biologieunterricht
 Sprache als Lernmedium im Fachunterricht
 Handbuch Schulpädagogik
 Empirisch forschen in der Religionspädagogik
 Schulervorstellungen im Biologieunterricht
 Auf dem Weg zu einer Allgemeinen Fachdidaktik

Schulervorstellungen Im Biologieunterricht Ursach

Downloaded from ftp.bonide.com by guest

PAOLA ROGERS

Vielfältige Wege biologiedidaktischer Forschung wbv Media GmbH & Company KG
 Dieser Band vermittelt die wichtigsten Bereiche der Fachdidaktik Biologie anschaulich und fundiert. Er informiert Studierende, Referendare und Lehrkräfte über eine moderne Gestaltung des Biologieunterrichts und gibt Praxistipps. Das umfassende Werk zum Biologieunterricht! Hier werden die wichtigsten Bereiche der Fachdidaktik Biologie anschaulich und fundiert vermittelt. Studierende, Referendar/-innen und interessierte Lehrkräfte können sich hier umfassend über Grundbegriffe einer modernen Unterrichtsgestaltung informieren. Daneben bietet der Band praxisorientierte Hilfen bei der konkreten Unterrichtsvorbereitung. Die verschiedenen Kapitel stellen in sich geschlossene Einheiten dar und können somit auch einzeln Gewinn bringend herangezogen werden, zum Beispiel bei der Vorbereitung auf eine Prüfung oder auf ein Referat. Vertiefende Arbeitsaufgaben fördern die handlungsorientierte Umsetzung einer bestimmten Thematik. Weiterführende Literaturhinweise und Materialien für die Lernzirkelarbeit runden das Werk ab.

Pädagogik der Naturwissenschaften UTB GmbH

Irritationen sind das Salz des Denkens und das Movers des Handelns. Im schulischen Alltag werden sie gegenwärtig häufig als Zumutung empfunden. Wie zeigen sie sich überhaupt? Wie kann man ihnen Raum geben, ohne sie zu instrumentalisieren? Und unter welchen Bedingungen können Irritationen produktiv und bildungsrelevant werden? Zentrale Fragen des vorliegenden Bandes sind, wie ein „irritationsfreundlicher“ Fachunterricht zu denken sein könnte, wie Irritationen dort eingebunden werden und wie sie zum Gegenstand didaktischer Reflexionen werden können. Die hier versammelten Beiträge geben sowohl Antworten aus bildungs- und erfahrungstheoretischer Perspektive als auch in Form empirischer Studien aus den Fachdidaktiken Biologie, Kunst, Sport und Theater. Der Akzent liegt darauf, die Theorie transformatorischer Bildungsprozesse didaktisch zu wenden und so einen Beitrag zur fachdidaktischen wie auch erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung zu leisten.

Irritation als Chance Springer-Verlag

Anschaulich, praxisnah und leicht verständlich vermittelt dieses Lehrbuch alle wichtigen Inhalte der Psychologie für den Lehrberuf sowie das gesamte Wissen für Psychologieprüfungen. Für Lehramtsstudierende ist dieses Werk eine optimale Grundlage für psychologische Lehrveranstaltungen und dient zur besseren Prüfungsvorbereitung. Im Referendariat und Lehrberuf kann es zur Beantwortung von berufspraktischen Fragen auf der Basis gesicherter psychologischer Erkenntnisse genutzt werden. Von renommierten Expertinnen und Experten erfahren Sie in sieben Themenfeldern mehr über die psychologischen Hintergründe von Schule und Unterricht: - Lernen, Gedächtnis und Wissenserwerb - Persönlichkeitsmerkmale von Lernenden - Entwicklung im Kindes- und Jugendalter - Lehren, Unterrichtsqualität und Klassenführung - Sozialpsychologie im Klassenzimmer - Diagnostik, Evaluation und Forschungsmethoden - Lern-, Leistungs- und Verhaltensstörungen Diverse Denkanstöße, Definitionen, Verständnisfragen, aussagekräftige Forschungsstudien und die Aufdeckung von Mythen im Bildungswesen runden das Werk ab. Dazu erhalten Sie hilfreichen Online-Content zum Buch.

Heterogenität in der beruflichen Bildung UTB

Dieses Lehrbuch hilft Lehramtsstudierenden, Referendaren und Lehrkräften der Physik besser zu verstehen, was sich hinter Schüleraussagen versteckt. Oft weichen Schülerantworten im Physikunterricht von dem ab, was man als Lehrkraft erwartet oder erhofft. Dahinter stehen Vorstellungen, die von den Alltagserfahrungen der Schülerinnen und Schüler geprägt sind. Für das Unterrichten und das Lernen von Physik ist von zentraler Bedeutung, was die Kinder und Jugendlichen an Vorwissen, Vorstellungen und Denkmustern bereits mitbringen. Auf dieser

Grundlage verarbeiten Lernende neue Informationen. Die Autorinnen und Autoren stellen den Erkenntnisstand über Schulervorstellungen zu physikalischen Begriffen dar und stellen Lösungsmöglichkeiten für Probleme im Schulunterricht vor. In den ersten drei Kapiteln werden die theoretischen Grundlagen sowie Strategien des Umgangs mit Schulervorstellungen bei der Unterrichtsgestaltung erläutert. In zehn folgenden Themenkapiteln werden konkrete Schulervorstellungen vorgestellt, ihre Hintergründe erklärt und Vorschläge gemacht, wie man mit diesem Wissen Lernangebote besser gestalten kann. Die Inhaltsbereiche erstrecken sich vom Anfangsunterricht in der Grundschule bis hin zur gymnasialen Oberstufe. Dazu zählen die Mechanik, Optik, Elektrizitätslehre, Wärmelehre, Quantenphysik und weitere Gebiete sowie allgemeine Vorstellungen über die Physik als Wissenschaft. Die Leserinnen und Leser werden: - typische Schulervorstellungen in wichtigen Gebieten der Physik kennen, - auf Basis dieses Wissens Lernschwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern diagnostizieren können, - wissen, wie man Lernenden helfen kann, ihre Vorstellungen weiterzuentwickeln, - wissen, wo man Unterrichtskonzeptionen findet, die Schulervorstellungen berücksichtigen, - Möglichkeiten kennen, wie man Schulervorstellungen bei der Unterrichtsplanung und -durchführung berücksichtigen kann, und nicht zuletzt - die eigenen Vorstellungen zu zentralen physikalischen Konzepten fachlich durchdacht haben. Schulervorstellungen sind auch ein guter Anlass, die grundlegenden Begrifflichkeiten der Physik für sich selbst noch einmal fachlich zu durchdenken. Hierzu regt das vorliegende Lehrbuch mit fachlichen Erläuterungen an.

Lehrerbildung in vernetzten Lernumgebungen Waxmann Verlag

Die Kombination von fachlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Studienelementen sowie die Gliederung in drei Phasen sind Charakteristika der Lehrerbildung in Deutschland - stellen aber gleichzeitig eine besondere Herausforderung dar. Die verschiedenen Studienelemente und -phasen müssen strukturell und inhaltlich miteinander vernetzt und gemeinsam auf die Profession des Lehrberufs ausgerichtet werden. Im Kasseler Projekt 'Professionalisierung durch Vernetzung' (PRONET) der 'Qualitätsoffensive Lehrerbildung' werden u.a. curriculare Vernetzungsmodelle entwickelt, in denen die Studienelemente so miteinander verknüpft werden, dass sie sich gegenseitig ergänzen und vertiefen. In mehreren Teilprojekten wurden zu den Konzepten 'situiertes Lernen' und 'Lernen mittels Konzeptwechsel' hochschuldidaktische Lernumgebungen zur Vernetzung unterschiedlicher Studienelemente beschrieben und mit ersten empirischen Befunden aus sieben Fachdisziplinen gestützt. Hierbei werden qualitative und quantitative Zugänge genutzt, um die Wirksamkeit von vernetzten Lernumgebungen auf die professionelle Handlungskompetenz angehender Lehrkräfte zu evaluieren.

Wirksamer Biologieunterricht Verlag Herder GmbH

This edited book provides a global view on evolution education. It describes the state of evolution education in different countries that are representative of geographical regions around the globe such as Eastern Europe, Western Europe, North Africa, South Africa, North America, South America, Middle East, Far East, South East Asia, Australia, and New Zealand. Studies in evolution education literature can be divided into three main categories: (a) understanding the interrelationships among cognitive, affective, epistemological, and religious factors that are related to peoples' views about evolution, (b) designing, implementing, evaluating evolution education curriculum that reflects contemporary evolution understanding, and (c) reducing antievolutionary attitudes. This volume systematically summarizes the evolution education literature across these three categories for each country or geographical region. The individual chapters thus include common elements that facilitate a cross-cultural meta-analysis. Written for a primarily academic audience, this book provides a much-needed common background for future evolution education research across the globe.

Elementarisierung und Kompetenz Springer-Verlag

Der Autor geht auf der Grundlage sportdidaktischer und der Arbeiten der Didaktiken anderer Unterrichtsfächer zum kompetenzförderlichen Unterricht der Frage nach, worauf die Aktivierung von Schülerinnen und Schüler durch Lernaufgaben im Sportunterricht abzielt. Im empirischen Teil der Arbeit zeigt er die Kontexte auf, in die Lehrkräfte ihre Aufgaben stellen, wie die Aufgabentexte und -kontexte von Schülerinnen und Schülern wahrgenommen werden und rekonstruiert daraufhin eine Lernaufgabe als Lernumgebung zum Kompetenzaufbau.

[Religion noch besser unterrichten](#) Springer

Die Frage nach Unterrichtsqualität ist zu einer Schlüsselfrage geworden, nicht nur für den schulischen Alltag, sondern für die schul- und bildungspolitische Diskussion insgesamt. In diesem Band soll "vom Ende her" gefragt werden, nämlich im Blick auf die Resultate des Unterrichts, im Spiegel der von Kindern und Jugendlichen auszubildenden Kompetenzen, die mithilfe von allgemeinen Maßen oder Standards verglichen werden sollen. Dazu werden elementare Themen wie Kreationismus und Schöpfungsglaube oder die Botschaft Jesu im Religionsunterricht didaktisch, methodisch und lerntheoretisch erörtert und an erprobten Beispielen für die Praxis fruchtbar gemacht. Der bewährte Band erscheint in einer komplett überarbeiteten Neuauflage.

[Diagnose und Förderung heterogener Lerngruppen](#) tredition

Eine „Pädagogik der Naturwissenschaften“ fragt einerseits nach gelingendem Lernen und andererseits nach gelingender Bildung mit und durch die Naturwissenschaften. Wenn Lernen und Bildung gelingen sollen, dann wird sich die fachdidaktische Aufmerksamkeit sowohl auf das Subjekt als auch auf das Objekt von Lernen und Bildung im naturwissenschaftlichen Fachunterricht richten müssen. In der Verschränkung von Subjektivierung und Objektivierung sehen wir den fruchtbaren Moment naturwissenschaftlicher Bildungsprozesse, die damit eine gleichermaßen pädagogische wie politische Dimension erhalten. In diesem Buch werden die wesentlichen, theoretisch gehaltvollen Elemente einer kritischen wie modernen Naturwissenschaftsdidaktik diskutiert. Die Lektüre des Buches soll die pädagogisch-didaktische Haltung von Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktikern, Studierenden und Lehrkräften inspirieren und theoretisch unterfüttern. Daher akzentuieren wir wesentliche Prämissen, theoretische Grundlegungen und Ziele des naturwissenschaftlichen Unterrichts. Zentrale Problemstellungen einer „Pädagogik der Naturwissenschaften“ werden aus einer integrativen Perspektive bearbeitet. Dabei werden sowohl Bezüge zum disziplinären Physik-, Chemie- und Biologieunterricht als auch zu einem integrierten Fach Naturwissenschaft hergestellt. Ein klarer Theoriebezug steht dabei in einem ausgewogenen Verhältnis zu empirischen Forschungsbefunden und zu Praxisempfehlungen.

[Biologiedidaktische Forschung](#) Springer

In der Reihe BIOLOGIE lernen und lehren werden biologiedidaktische Forschungsarbeiten zum Lernen und Lehren von Biologie veröffentlicht. Der erste Band dieser Reihe führt in verschiedene biologiedidaktische Forschungsthemen ein und fasst den Forschungsstand zusammen. Ausgewiesene Biologiedidaktikerinnen und Biologiedidaktiker geben einen Überblick über aktuelle Ergebnisse und Erkenntnisse zum fachspezifischen Lernen in den vier Kompetenzbereichen Fachwissen, Erkenntnisgewinnung, Bewerten und Kommunikation. Weitere Beiträge nehmen aktuelle Trends in der Unterrichtsqualitätsforschung, in der Forschung zur Lehrerprofessionalisierung und zur Lehrerbildung sowie zum kontextorientierten Lernen in der Biologie in den Blick. In den Beiträgen werden die Ergebnisse und Erkenntnisse der biologiedidaktischen Forschung theoretisch verankert, die methodischen Zugänge verdeutlicht sowie weiterhin bestehende Forschungsdesiderata und mögliche Anwendungsfelder aufgezeigt. Als Sammelband gibt Band 1 einen Überblick über aktuelle Erkenntnisse biologiedidaktischer Forschung und zeigt Anwendungsbezüge auf. Er bietet damit eine aktuelle Zusammenschau des Standes biologiedidaktischer Forschung zu verschiedenen Schwerpunkten für angehende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, für Studierende sowie für interessierte Biologielehrkräfte in Ausbildung und Praxis.

[Engaging with Contemporary Challenges through Science Education Research](#) Waxmann Verlag
Lehr-Lern-Labore stellen komplexitätsreduzierte und authentische Situationen bereit, in denen die Studierenden eigene und fremde Unterrichtssituationen theoriegeleitet planen, reflektieren und analysieren. Sie unterstützen Studierende darin, praktische Erfahrungen zu sammeln, Lehr-Lern-Prozesse umfassend zu verstehen und erfolgreich zu gestalten. Als wesentliches Argument für eine Integration von Lehr-Lern-Laboren in die Lehrer/innenbildung wird – etwa im Vergleich zum Praxissemester – die Chance der Komplexitätsreduktion des Lernsettings für die Studierenden angeführt. Doch wie lässt sich eine Komplexitätsreduktion in der Praxis realisieren? In diesem interdisziplinär angelegten Band wird ein Modell zur Komplexitätsreduktion vorgestellt und anhand verschiedener Lehr-Lern-Labore aus den Fachdidaktiken und Erziehungswissenschaften erläutert. Die einzelnen Fachbeiträge präsentieren die spezifische Konzeption der jeweiligen Lehr-Lern-Labore und berichten Forschungsergebnisse zu den unterschiedlichen Dimensionen der Komplexitätsreduktion. Eine übergreifende Evaluation liefert Erkenntnisse zur Wahrnehmung der Komplexitätsreduktion durch die Studierenden, die an den Lehr-Lern-Laboren teilnehmen. Alle Beiträge basieren auf innovativen Lehr-Lern-Laboren, die im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung am Hochschulstandort Münster (weiter-)entwickelt wurden.

[Orientierungen von Jugendlichen zu Nachhaltigkeitsthemen](#) Waxmann Verlag

Schule wird in diesem Handbuch aus einer interdisziplinären, internationalen und empirischen Perspektive beleuchtet. Historische, erziehungswissenschaftliche, soziologische und psychologische Perspektiven, Forschungsmethoden, Schulformen und -systeme, (Fach-) Didaktik, Diagnostik, Lehrerprofessionalisierung, Bildungsstandards sowie aktuelle Herausforderungen werden erläutert und diskutiert. Für die zweite Auflage wurden die Beiträge aktualisiert und drei neue Kapitel, zur allgemeinen und zur naturwissenschaftlichen Fachdidaktik sowie zum Referendariat, in das Handbuch aufgenommen.

[Schülervorstellungen und Physikunterricht](#) Vandenhoeck & Ruprecht

Wesentliches Ziel biologiedidaktischer Forschung ist die Gewinnung von Erkenntnissen zur Weiterentwicklung des Biologieunterrichts sowie der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften. In diesem Band werden aktuelle Ergebnisse biologiedidaktischer Forschung von 38 empirisch forschenden Biologiedidaktikerinnen und Biologiedidaktikern zusammengefasst. Die Beiträge geben einen Überblick über ausgewählte Teilbereiche der Biologiedidaktik. Ihr Fokus liegt auf dem Anwendungsbezug biologiedidaktischer Forschung. Die Autorinnen und Autoren beschreiben Ausgangslagen und Hintergründe, biologiedidaktische Innovationen und Ergebnisse zu ihren Wirkungen. Der Band verdeutlicht die Bedeutung der Ergebnisse biologiedidaktischer Forschung für die Praxis und regt an, diese verstärkt zu nutzen. Präsentiert wird ein praxisnaher Forschungsüberblick für Studierende, Lehrkräfte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Biologiedidaktikerinnen und Biologiedidaktiker.

[Aufgabenstellungen für sprachlich heterogene Gruppen](#) Kohlhammer Verlag

In einer Zeit, in der populistische und antidemokratische Strömungen an Einfluss gewinnen, muss die Schule Lernende dazu befähigen, an gesellschaftlichen Diskursen zu partizipieren und an der demokratischen Meinungs- und Willensbildung teilhaben zu können und zu wollen. Innerhalb der Fachdidaktiken besteht ein breiter Konsens über die hohe Bedeutung von komplexen Querschnittsthemen wie Bildung für nachhaltige Entwicklung. Schülerinnen und Schüler sollen lernen, persönliche, gesellschaftliche und politische Gestaltungsspielräume zu schaffen, auszuloten

und zu nutzen. Zugleich ist der Fachunterricht vor neue Herausforderungen gestellt: Schülerinnen und Schüler erwerben die Unterrichtssprache Deutsch oft nicht als Erstsprache, sondern in unterschiedlichen Spracherwerbskonstellationen. Die Praxis inklusiven Fachunterrichts erhöht die Anforderungen an die Schul- und Unterrichtsentwicklung weiter. Die didaktische Frage, wie Teilhabe in den unterschiedliche Fächerkulturen ermöglicht werden kann, wird auf je verschiedene Weisen beantwortet oder noch zu beantworten sein. Welche spezifischen Probleme und Herausforderungen wurden in den einzelnen Fachdidaktiken bisher bearbeitet? Ziel dieses Bandes ist es, den auf der GFD-Tagung 2015 in Hamburg begonnenen interdisziplinären Diskurs fortzuführen und wichtige empirische wie theoretische Beiträge zur Förderung der Diskursfähigkeit in der Schule zu dokumentieren.

[Befähigung zu gesellschaftlicher Teilhabe](#) Waxmann Verlag

Die Fachdidaktik ist ein Kernbereich der LehrerInnenausbildung in allen Bereichen. Eine fundierte Ausbildung kann dabei nur auf einer fundierten wissenschaftlichen Grundlage erfolgen, weshalb der vorliegende Band eine Auswahl theoretischer und empirischer Originalarbeiten aus aktuellen Forschungsprojekten präsentiert, die 2015 auf der Internationalen Tagung der Fachsektion Didaktik der Biologie an der Universität Hamburg präsentiert wurden. Das Tagungsthema "Bildung durch Biologieunterricht" wurde dabei in vielfacher Weise auf- und angenommen. Die hier versammelten Beiträge spannen einen weiten Bogen von bildungstheoretischen Überlegungen bis hin zu empirischen Untersuchungen im Rahmen fachdidaktischer Lehr- und Lernforschung. Sie beziehen sich auf die Vermittlung biologischer Themen und Fragestellungen in der Grundschule und in weiterführenden Schulen sowie auf die Lehramtsausbildung im Fach Biologie. Die Beiträge lassen sich thematisch den folgenden Schwerpunkten zuordnen: • Biologie und Bildung • Wissenschaftsverständnis (Nature of Science) • Verstehen von zentralen biologischen Zusammenhängen • Moralvorstellungen im Biologieunterricht • Experimentieren im Biologieunterricht und im Lehramtsstudium • Kompetenzmessung und Testaufgaben • Abbildungsmerkmale und Bildverstehen • Fächerverbindendes Arbeiten • Forschendes Lernen im Schülerlabor und in der Lehramtsausbildung

[Lehr- und Lernforschung in der Biologiedidaktik](#) Springer-Verlag

Anne-Katrin Holfelder geht der Frage nach, welche impliziten Wissensbestände bei Jugendlichen in Diskussionen nachhaltigkeitsrelevanter Themen urteils- und handlungsleitend sind. Die Ergebnisse zeigen eine Diskrepanz zwischen den auf expliziter Ebene geäußerten Einstellungen und Werten einerseits und den aus den impliziten Wissensbeständen rekonstruierten urteils- und handlungsleitenden Aspekten andererseits. Durch die Anbindung an den didaktischen Ansatz „Alltagsphantasien“ erscheint es im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) notwendig, die rekonstruierten impliziten Wissensbestände sowohl in konzeptionelle als auch in didaktische Überlegungen einzubeziehen.

[Lehrkräftebildung neu gedacht](#) Klett / Kallmeyer

This book starts with the premise that beauty can be an engine of transformation and authentic engagement in an increasingly complex world. It presents an organized picture of highlights from the 13th European Science Education Research Association Conference, ESERA 2019, held in Bologna, Italy. The collection includes contributions that discuss contemporary issues such as climate change, multiculturalism, and the flourishing of new interdisciplinary areas of investigation, including the application of cognitive neuroscience, artificial intelligence, and digital humanities to science education research. It also highlights learners' difficulties engaging with socio-scientific issues in a digital and post-truth era. The volume demonstrates that deepening our understanding is the preferred way to address these challenges and that science education has a key role to play in this effort. In particular, the book advances the argument that the deep and novel character of these challenges requires a collective search for new narratives and languages, an expanding knowledge base and new theoretical perspectives and methods of research. The book provides a contemporary picture of science education research and looks to the theoretical and practical societal challenges of the future.

[Gen- und biotechnologische Arbeitsweisen für den Biologieunterricht](#) Springer-Verlag

Die Lehrkräftebildung in den Naturwissenschaften hat die Aufgabe, die angehenden Lehrkräfte der Biologie, Chemie und Physik auf die Gestaltung des Unterrichts der Zukunft vorzubereiten. Dabei wurden in den letzten Jahren verstärkt neue Lehr-Lern-Formate, Technologien und Methoden an einzelnen Hochschulstandorten entwickelt, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Dieses Buch gibt einen praxisbezogenen Einblick in Innovationen der Lehrkräftebildung in den Naturwissenschaften und macht sie damit auch für den Einsatz an weiteren deutschsprachigen Hochschulen zugänglich. Dazu präsentieren die Autorinnen und Autoren von über 30 Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz neue Ansätze zu Unterstützungsmöglichkeiten der Kompetenzentwicklung, zum Einsatz von Medien und zur Förderung der Planung und Reflexion von Unterricht. Unterstützt wird dies durch umfassende Onlinematerialien, was die Nutzung an anderen Hochschulstandorten begünstigen und damit die Weiterentwicklung der Lehrkräftebildung in den Naturwissenschaften insgesamt fördern soll.

[Psychologie für den Lehrberuf](#) Springer Nature

Eine systematische Heranführung an fachliche Inhalte und an fach-spezifisches Handeln wird in jedem Unterricht mit und durch Sprache begleitet. Die fachlichen Zugänge bzw. die fachspezifischen Denk- und Arbeitsweisen bilden den Rahmen für die Vorgehensweise im Unterricht und bestimmen damit die Auswahl der notwendigen sprachlichen Mittel. Dies führt dazu, dass die Stärkung bildungs-sprachlicher Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler lediglich anknüpfend an das fachliche Lernen in dem jeweiligen Fach erfolgen kann. Da sprachliche Bildung und Sprachförderung als durchgängiges Unterrichtsprinzip in allen Lernbereichen einzubeziehen sind, ist ein Blick über das eigene Fach hinaus hilfreich, um Vergleiche zwischen den Fächern herzustellen und diese zu reflektieren. Der Sammelband bietet diesen Blick über den Tellerrand an, fordert zum Dialog aller Fachdidaktiken auf und ermöglicht eine gegenseitige Bereicherung, um die anspruchsvolle Aufgabe der sprachlichen Bildung im Fach gemeinsam zu bewältigen. Ausgehend von den sprachlichen Anforderungen im Fachunterricht stellt das Buch einen umfassenden Überblick über die einzelnen Schulfächer und ihre curricularen Vorgaben her. Diskutiert werden die aktuellen Forschungs-erkenntnisse, didaktische Modelle sowie unterrichtbezogene Ansatz-punkte in den jeweiligen Fachdidaktiken zum sprachbewussten Fachunterricht.

[Biologiedidaktik für Studium und Beruf](#) Waxmann Verlag

In diesem Band werden Umriss einer allgemeinen Theorie der Fachdidaktiken entwickelt. Die Autoren bezeichnen sie als Allgemeine Fachdidaktik und verstehen sie als Metatheorie der Fachdidaktiken. In dieser wird das Verhältnis von Fachlichkeit, fachbezogener Bildungstheorie und empirischer wie theoretischer fachdidaktischer Forschung im Hinblick auf fachliches Lernen innerhalb und außerhalb der Schule systematisch reflektiert. Dabei erfasst und erklärt die Allgemeine Fachdidaktik die Fachdidaktiken in ihren Gemeinsamkeiten ebenso wie in ihren Differenzen. Die Kapitelabfolge folgt einer inneren Logik: Im ersten Abschnitt werden die Entwicklung der Fachdidaktiken und ihr besonderer Status im Spannungsfeld von 'Bildungswissenschaften' und 'Fachwissenschaften' skizziert. Der zweite Abschnitt thematisiert Gemeinsamkeiten und Unterschiede der einzelnen Fachdidaktiken mit Blick auf das Lernen im Fach und über das Fach hinaus. Im dritten Buchabschnitt schließlich werden konstitutive Bausteine einer

Theorie der Allgemeinen Fachdidaktik entwickelt. Auf dieser Grundlage treten im vierten Abschnitt erste Konturen einer Theorie fachlicher Bildung in Auseinandersetzung mit dem Bildungsdiskurs vom Mittelalter bis zur Gegenwart ins Blickfeld. Der Band schließt mit einer Zusammenfassung und einem Ausblick auf weitere Forschungsperspektiven. Die Arbeit entstand auf Initiative der Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD). Prof. Dr. Horst Bayrhuber studierte Philosophie, Biologie und Chemie in Innsbruck und München und promovierte 1971 in Zoologie. Von 1972 bis 1980 wissenschaftlicher Mitarbeiter am IPN an der Universität Kiel. Lehrte von 1980 bis 1985 Biologiedidaktik an der Tierärztlichen Hochschule Hannover; von 1985 bis 2007 Professor für Biologiedidaktik an der

Universität Kiel und Leiter der Abteilung Biologiedidaktik des IPN. In seinen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten befasste er sich mit der fachdidaktischen Modellierung neuerer biologischer und interdisziplinärer Forschungsbereiche von besonderer gesellschaftlicher Relevanz wie z. B. Biotechnik und System Erde. Dabei untersuchte er Fragen der ethischen Begründung und Schulervorstellungen im Bereich Biologie. Gründungsherausgeber der Zeitschrift für Didaktik der Naturwissenschaften (ZfDN), Vorsitzender der Sektion Fachdidaktik im Verband Deutscher Biologen sowie der Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD); Träger der Treviranus-Medaille des Verbandes Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin (VBIO).